

Bremer Projekt erhält Sonderpreis

Führungskräfte für Berufsschulen

Bremen (fis). Bei der Verleihung des DDB-Innovationspreises im DDB-Forum in Berlin (DDB Beamtenbund und Tarifunion) ist ein Preis nach Bremen gegangen. Die Jury vergab einen mit 5000 Euro dotierten Sonderpreis an „FüNF“, ein Pilotprojekt des Landesinstituts für Schule in Bremen, das den Führungskräftenachwuchs an den Berufsschulen fördern soll.

Damit reagiere die Schulverwaltung darauf, dass in der Hansestadt aktuell mehr als 60 Prozent der Berufsschulleiter 55 Jahre und älter sind, lobt die Jury. Sie hebt „die frühzeitige Reaktion auf einen drohenden Fachkräftemangel“ positiv hervor.

Das Projekt soll Ressourcen und Kompetenzen „zum Nutzen einer zukunftsgerichteten Personalentwicklung in einem wichtigen Sektor des Bildungsbereichs“ bündeln, heißt es in der Projektbeschreibung. Dazu arbeiten die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit, das Landesinstitut für Schule, die Berufsbildenden Schulen und die Universität Bremen zusammen.

Im aktuellen Schuljahr ist „FüNF“ wieder aufgelegt worden. Zudem werde überlegt, das Projekt auf den Bereich der Allgemeinbildenden Schulen zu übertragen. „In jedem jährlichen Durchgang stehen 20 Teilnehmerplätze zur Verfügung, wobei die Nachfrage das Angebot bei weitem übersteigt“, heißt es zum Projekt.